

<b>Referat</b>	<b>Amt</b>		<b>Tel. Nr.:</b>
VI	61	613	09131/86- 1327

## Haltestelle für die Elisabethstraße SPD-Fraktionsantrag 081/2009 vom 03.03.2009

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
UVPA	16.06.2009	X		Beschluss		11	0

### Beteiligte Dienststellen

Ämter: 611, 66, 23, 32, EB77, ESTW, PI-Erlangen

#### I. Antrag

Aufgrund der verkehrlichen und baulichen Rahmenbedingungen soll in dem Abschnitt Kurt-Schumacher-Str./Elisabethstraße keine weitere Haltestelle eingerichtet werden.  
Damit ist der Fraktionsantrag 081/2009 der SPD bearbeitet.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

Im Antrag der SPD wird vorgeschlagen im Bereich der Kurt-Schumacher-Str./Elisabethstraße eine weitere Bushaltestelle einzurichten, damit die BürgerInnen der Buckenhofer Siedlung besser an den Stadtbusverkehr angebunden sind.

Die zuständigen Dienststellen der Verwaltung sowie die ESTW haben diesen Antrag auf die Realisierbarkeit geprüft mit folgendem Ergebnis:

Aufgrund der vorh. Belastung ist nach Richtlinie RAST06 eine Haltestelle in Form einer Busbucht erforderlich. Diese ist jedoch auf Grund der vorh. Querschnittsbreite nicht realisierbar, da erhebliche Eingriffe in private Grundstücke östlich und westlich der Kurt-Schumacher-Straße erforderlich wären. Zusätzlich würde auf der Ostseite der Zugang zur Querungshilfe durch eine Busbucht blockiert.

Alternativ wurde auch als eventuell vertretbare Möglichkeit ein "Halten auf der Fahrbahn" überprüft. Dagegen spricht, neben des Verstoßes gegen die Richtlinien, dass aufgrund der Behinderungen im motorisierten Individualverkehr auch verstärkter Schleichverkehr durch die Buckenhofer Siedlung auftreten könnte. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Kurt-Schumacher-Str. im Bereich Elisabethstraße im Jahr 2001 nach GVFG ausgebaut worden ist. Durch ein "Halten auf der Fahrbahn" ist eine Verschlechterung des Verkehrsflusses zu erwarten, Fördermittelrückzahlungen sind möglich.

Die Überprüfung zeigt auch, dass eine Haltestelle im Bereich der Kurt-Schumacher-Str./Elisabethstraße nach dem Nahverkehrsplan Erlangen nicht notwendig ist. Der Nahverkehrsplan sieht vor, dass bei einer hohen Nutzungsintensität eine Haltestelle innerhalb eines 400 m Radius vorgesehen sein sollte. Der Abstand zwischen der Elisabethstraße und den vorh. Haltestellen an der Markuskirche und Marie-Curie-Str. beträgt ca. 300 m.

Die Baukosten werden vom Amt 66 auf ca. 45.000,- € geschätzt. Nicht enthalten sind Kosten für Grunderwerb, Haltestellenausstattung und Bepflanzung.

Eine Haltestelle im Bereich der Kurt-Schumacher-Str./Elisabethstraße sollte aus den genannten Nachteilen nicht eingerichtet werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. **Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	45.000 € bei HHSt.
Sachkosten:	€ bei HHSt.
Personalkosten (brutto):	€ bei HHSt.
Folgekosten:	€ bei HHSt.
Korrespondierende Einnahmen	€ bei HHSt.
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw.im Budget nicht vorhanden!

III. Abstimmung

Beschluss des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses

Mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
.....  
Vorsitzende/r des

gez. Bruse  
.....  
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Kopie an 13 zur Kenntnis

VI. Kopie an ESTW, PI-Erlangen, Amt 32 z. Kts.

VII. Kopie Abt. 613 z. A.

Anlagen: Fraktionsantrag 081/2009